



MIETANBOT

Hinweis für den Vermieter: Vertragspartner des Mietvertrages ist ausschließlich der Mieter.

Mieter:

Frau/Herr _____
Familiennname, Vorname

Vermieter:

Name

Postleitzahl, Ort, Straße, Nummer, Stiege, Stock, Tür

Telefon, Fax, E-Mail

Bankverbindung (IBAN-Nr.)

Mietobjekt:

Adresse: Postleitzahl, Ort, Straße, Nummer, Stiege, Stock, Tür

Größe: _____ m²

Anzahl der Zimmer: _____

Ausstattung der Wohnung (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- unmöbliert
- möbliert
- teilmöbliert:

Vorhandenes Mobiliar: _____

Monatliche Mietkosten:

monatlich	Netto in €	USt in %	USt in €	Brutto in €
Mietzins		10 %		
Betriebskosten		10 %		
Heizkosten		<input type="checkbox"/> 10 % <input type="checkbox"/> 20 %		
GESAMT				

Kaution: _____

Vertragsdauer (zutreffendes bitte ankreuzen):

Beginn: _____
(Datum)

- 3 Jahre
- 4 Jahre
- 5 Jahre
- unbefristet

An Nebenkosten für den Abschluss des Mietvertrages fallen folgende Kosten an:

Finanzamtgebühr:

- Ja, in Höhe von € _____

Vertragserrichtungskosten:

- Nein
- Ja

Wichtiger Hinweis: Vertragserrichtungskosten werden nur bis zu einem bestimmten Höchstbetrag übernommen und, wenn der Vertrag von einem Rechtsanwalt oder Notar errichtet wurde!

Ort, Datum

Unterschrift des Anbieters



Antrag auf Weitergewährung der Mindestsicherung /Anbringen

- 1) Antragsteller/Antragstellerin (Zu- und Vorname):
- Tel.-Nr.:
- Konto-Nr.-IBAN:
- E-Mail:
- 2) Haushaltsangehörige des Antragstellers/der Antragstellerin:
-

Ich beantrage

- die Weitergewährung der Mindestsicherung ab.....

- die Übernahme der Kosten für.....

-

Begründung der Notlage:

Zur rechtlichen Beurteilung der beantragten Weitergewährung von Mindestsicherung werden wegen geänderter persönlicher und/oder wirtschaftlicher Verhältnisse folgende Unterlagen in KOPIE beigebracht.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- aktuelle Lohnzettel
- AMS-Bezugsbestätigung und/oder AMS-Terminkarte; AKIWORKS-Bestätigung etc.
- Arbeitsbemühungsnachweise (Bewerbungen)
- (TGKK) Krankengeldbezugsbestätigung
- PVA, SVA: Pensionsnachweis
- Kinderbetreuungsbestätigung, Wochengeldbestätigung, Mutter-Kind-Pass
- aktuelle Einkommensnachweise im Haushalt lebender Personen

- Nachweis über Unterhaltsleistungen (z.B. Unterhalt für die Kinder, Ehegatten, Eltern)
- Mietzinsbeihilfe-Bewilligung/Wohnbeihilfe-Bewilligung
- Aktuelle Miet-, Betriebskosten- oder Gasvorschreibung u.a.
- Ärztliche Atteste
- Scheidungsvergleich oder Scheidungsbeschluss
- Pkw- oder Motorrad-Zulassungsschein
- Sonstiges:.....

ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Zu Unrecht empfangene Leistungen habe ich zurückzuerstatten (§ 20 Tiroler Mindestsicherungsgesetz).

Der Empfänger der Mindestsicherung ist verpflichtet jede Änderung in den für die Weitergewährung der Mindestsicherung maßgebenden Verhältnissen dem für die Gewährung der betreffenden Leistung zuständigen Organ binnen zwei Wochen zu melden (§ 32 Tiroler Mindestsicherungsgesetz).

Wer der Anzeigepflicht oder der Auskunftspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder vorsätzlich durch unwahre Angaben oder durch Verschweigen wesentlicher Umstände Mindestsicherung in Anspruch nimmt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die eine Geldstrafe nach sich ziehen kann, sofern der Sachverhalt nicht in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fällt (§ 47 Tiroler Mindestsicherungsgesetz).

Die Daten für die Gewährung und eventuelle Rückforderung dieser Leistungen werden in der Datenanwendung TISO (Tiroler Informationssystem Sozialverwaltung) in Form eines Informationsverbundsystems verarbeitet. Betreiber des Informationsverbundsystems ist das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck.

Ort und Datum:	Unterschrift:
----------------	---------------

